

Dr. med. Wilhelm Hermeling in den Ruhestand verabschiedet

„Es habe keinen Tag gegeben, an dem er seine Arbeit nicht gerne gemacht habe“, sagte Dr. Hermeling im Rahmen einer Feierstunde, an der neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MVZs auch seine Ehefrau, sein Sohn sowie einige seiner früheren Angestellten teilnahmen. Zuvor hatte Geschäftsführer Johannes Kassens seinen Einsatz für die Patientinnen und Patienten mit anerkennenden Worten gewürdigt. „Ich schaue dankbar und zufrieden auf ein erfülltes Berufsleben zurück“, erwiderte Dr. Hermeling auf die Schilderung seines Arbeitspensums als „Einzelkämpfer“ in seiner Praxis an der Hauptstraße, die er im Januar 2021 in das MVZ überführt hatte. Die Option der Zusammenarbeit mit mehreren Ärztinnen und Ärzten hatte ihm zum Abschluss seines Berufslebens einen gut dosierbaren Dienst mit verlässlich planbaren Arbeitszeiten ermöglicht. „Mir war es dabei das Wichtigste, meine Patientinnen und Patienten und meine Angestellten gut versorgt zu wissen“, betonte Dr. Hermeling, der für seine eigene Praxis wie so viele seiner Berufskolleginnen und -kollegen keine Nachfolge finden konnte. Dennoch brachte er auch sich selbst noch in das 2018 gegründete MVZ mit ein und unterstützte die Einrichtung mit seiner Expertise und Erfahrung maßgeblich, wie Geschäftsführer Kassens dankend hervorhob. Im Laufe des Abends erinnerte man sich noch gerne an so manche Anekdote oder gemeinsame Erfahrung aus einem über 40-jährigen Berufsleben.



Verabschiedung Dr. Hermeling

Als Träger der Einrichtung wird auch die Stadt Werlte Herrn Dr. Hermeling in der

Weihnachtssitzung des Stadtrates noch einmal offiziell verabschieden.

Seit 2023 unterstützt auch Dr. med. Hassan Hussein im MVZ das Team der Ärztinnen und Ärzte.

Der 57-Jährige schloss 1992 sein Medizinstudium an der Tischrin-Universität in Latakia, Syrien, erfolgreich ab und im Anschluss daran 1996 die Facharztausbildung für Innere Medizin an der Aleppo-Universitätsklinik. Darauf sattelte Dr. Hussein eine zusätzliche komplette deutsche Facharztweiterbildung in Innerer Medizin an der Universitätsklinik Heidelberg auf, die er 2002 erfolgreich abschloss und um eine Promotion im Jahr 2003 am Institut für Immunologie der Universität Heidelberg erweiterte. Bis 2017 absolvierte Herr Dr. Hussein weitere Studienkurse und postakademische Ausbildungen in Heidelberg, Kairo und Marburg. Von 2004 bis 2022 war er als Facharzt für Innere Medizin in eigener Praxis in Latakia tätig und arbeitete zusätzlich in Teilzeit am privaten Al-Markazi-Hospital. Neben seiner klinischen Tätigkeit unterrichtete er als akademischer Hochschullehrer an der medizinischen Fakultät der Tischrin-Universität in Latakia sowie als Dozent an der Al-Sham Private University in Damaskus und der A-Manara University in Latakia.



Dr. med. Hassan Hussein

„Es gefällt mir sehr gut in Werlte und im MVZ. Ich freue mich, hier zur Versorgung der Patientinnen und Patienten beitragen zu können“, sagt der hervorragend ausgebildete und sehr erfahrene Mediziner in nahezu perfektem Deutsch.

Neben ihm kümmern sich aktuell Frau Hedwig Kröger (als Fachärztin für Allgemeinmedizin) und Herr Dr. med. Horst F. Knieling (als Facharzt für Innere Medizin) sowie Herr Dr. med. Alois Norrenbrock (als Facharzt für Allgemeinmedizin) um die Patientinnen und Patienten in Werlte. Während Frau Kröger bereits seit der Gründung der Praxis dabei ist, verstärken Dr. Knieling und Dr. Norrenbrock das Team seit diesem Jahr. Wie Dr. Herme-ling führten beide ehemals eigene hausärztliche Praxen, die inzwischen, wie so häufig, ohne Nachfolger geschlossen wurden. Beide ließen sich für die Idee des MVZ aber so sehr begeistern, dass ihr Ruhestand zu einem neuen Unruhestand geworden ist.



Dr. med. Horst F. Knieling

Auf die strukturelle Veränderung in der hausärztlichen Versorgung machte Dr. Norrenbrock zuletzt im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Praxissoftware im MVZ aufmerksam, die u.a. auch neue Instrumente für die Dokumentation bereitstellt. „Früher hatte ich als Einzelkämpfer das Wissen über meine Patientinnen und Patienten im Kopf“, sagte er. Heute ist es extrem wichtig, dieses Wissen auch für das Team zu hinterlegen und zugänglich zu machen, denn es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Patientin / der Patient bei ihrem/seinem nächsten Besuch in der Praxis von einer anderen Ärztin / einem anderen Arzt aus dem Team behandelt wird. Das zeigt, dass sich die klassische Hausarztpraxis verändert, in der man ein Leben lang seine Hausärztin oder seinen Hausarzt in Anspruch nehmen konnte. „Das wird es schon

bald so nur noch ausnahmsweise geben. Es entwickelt sich hin zu Einheiten, in denen mehrere Ärztinnen und Ärzte die Patientinnen und Patienten gemeinschaftlich versorgen“, erläuterte Dr. Norrenbrock.



Dr. med. Alois Norrenbrock

Auf die zunehmende Verknappung der Medizinerinnen und Mediziner reagiert das MVZ daneben auch durch die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an nichtärztliches Personal. Einige Medizinische Fachangestellte (MFA) des MVZs haben dafür noch einmal die Schulbank gedrückt und Zusatzqualifikationen erworben. Als NÄPA (Nichtärztliche Praxisassistentin) und/oder VERAH (Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis) suchen sie die Patientinnen und Patienten selbständig auf, die nicht mehr mobil sind, und ziehen bei Bedarf eine/n Ärztin/Arzt hinzu.

„Vornehmlich sind das Patientinnen und Patienten in Pflegeeinrichtungen, in ganz besonderen Ausnahmefällen auch mal zu Hause,“ schildern Anastasia, Edeltraud und Beate, die sich über das für diesen Zweck angeschaffte Praxisfahrzeug freuen, das sie liebevoll „Elmo“ nennen. „Wenn es die Situation zulässt, können wir eine/n Ärztin/Arzt über einen Videocall (Telemedizin) zuschalten und unsere Anweisungen entgegennehmen, andernfalls kommt sie/er raus, darauf ist Verlass“, sagen sie. Schließlich ist es auch der Plan, das neu am Horizont auftauchende Berufsbild eines PA (Physician Assistant) in die Überlegungen einzubeziehen und dort erste Erfahrungen zu sammeln. Damit ergäbe sich ein weiterer Ansatz, um dem Engpass Arzt durch sinnvolle Delegation ärztlicher Tätigkeiten zu begegnen.



Mobile NäPA und VERAH

Als erste Auszubildende der Praxis hat Evelyne Hofmann ihre Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) am 01.08.2023 begonnen. „Ich bin super aufgenommen worden“, sagt sie, „alle im Team sind hilfsbereit und zeigen mir, wie ich es machen muss.“ Eva-Maria Lübke und Julia Müller sind ihre Ansprechpartnerinnen und haben sie schon unter ihre Fittiche genommen.



Ausbildung

„Besonders toll finde ich die Atmosphäre im Team“, schwärmt Evelyne. Dass das nicht nur eine subjektive Wahrnehmung ist, wurde im Laufe des Jahres auch objektiv bestätigt, nämlich von der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie mit dem Gütesiegel Familien-

freundlichkeit. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses stellte sich als Highlight schnell die Selbstverständlichkeit heraus, mit der alle im Team füreinander da sind.



Verleihung Gütesiegel Familienfreundlichkeit

Dazu sagt Geschäftsführer Johannes Kassen: "Man bringt sich selbst immer als ganzen Menschen mit zur Arbeit und kann die Sorge um ein Familienmitglied, das gerade Zuwendung und Unterstützung braucht, nicht einfach an der Pforte abgeben. Wir haben von Anfang an Wert darauf gelegt, dass flexible Arbeitszeitmodelle und die Unternehmenskultur insgesamt die Anpassung an die jeweilige Lebenssituation unserer Teammitglieder erlauben - und nicht umgekehrt. Aber das alles nützt nichts, wenn das im Team nicht gelebt wird und die gegenseitige Unterstützung nicht da ist. Wir sind mega stolz auf unsere tolle Crew und auf die Anerkennung und Wertschätzung, die uns gemeinsam durch die Verleihung des Gütesiegels für Familienfreundlichkeit von der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie ausgesprochen wurde."

Im Nachgang entwickelten die Mitarbeitenden ein Leitbild Familienfreundlichkeit, das neben vielen weiteren Informationen über die Internetseiten der Praxis unter www.mvz-werlte.de abgerufen werden kann.

Das Praxis-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern eine angenehme und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und für 2024 vor allem eine gute und stabile Gesundheit.